

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten.

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

14. Jahrgang

Wetterbericht für Donnerstag, 14. Februar 1963

Nummer 44

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ☁ Dunst
- ☁ Nebel
- ☁ Niesel
- ☁ Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- [Gewitter
-] noch
- ☉ Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Bedeutung	Symbol	km/h
still	⊙	< 1
1	⊙	1-5
2	⊙	6-11
3	⊙	12-19
4	⊙	20-29
5	⊙	30-39
6	⊙	40-49
7	⊙	50-59
8	⊙	60-69
9	⊙	70-79
10	⊙	80-89
11	⊙	90-99
12	⊙	100-109
13	⊙	110-119
14	⊙	120-129
15	⊙	130-139

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung

(Warmfront) (Kaltfront)

am Boden

in der Höhe

Okklusion

Konvergenzlinie

Warme Luftströmung

Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden

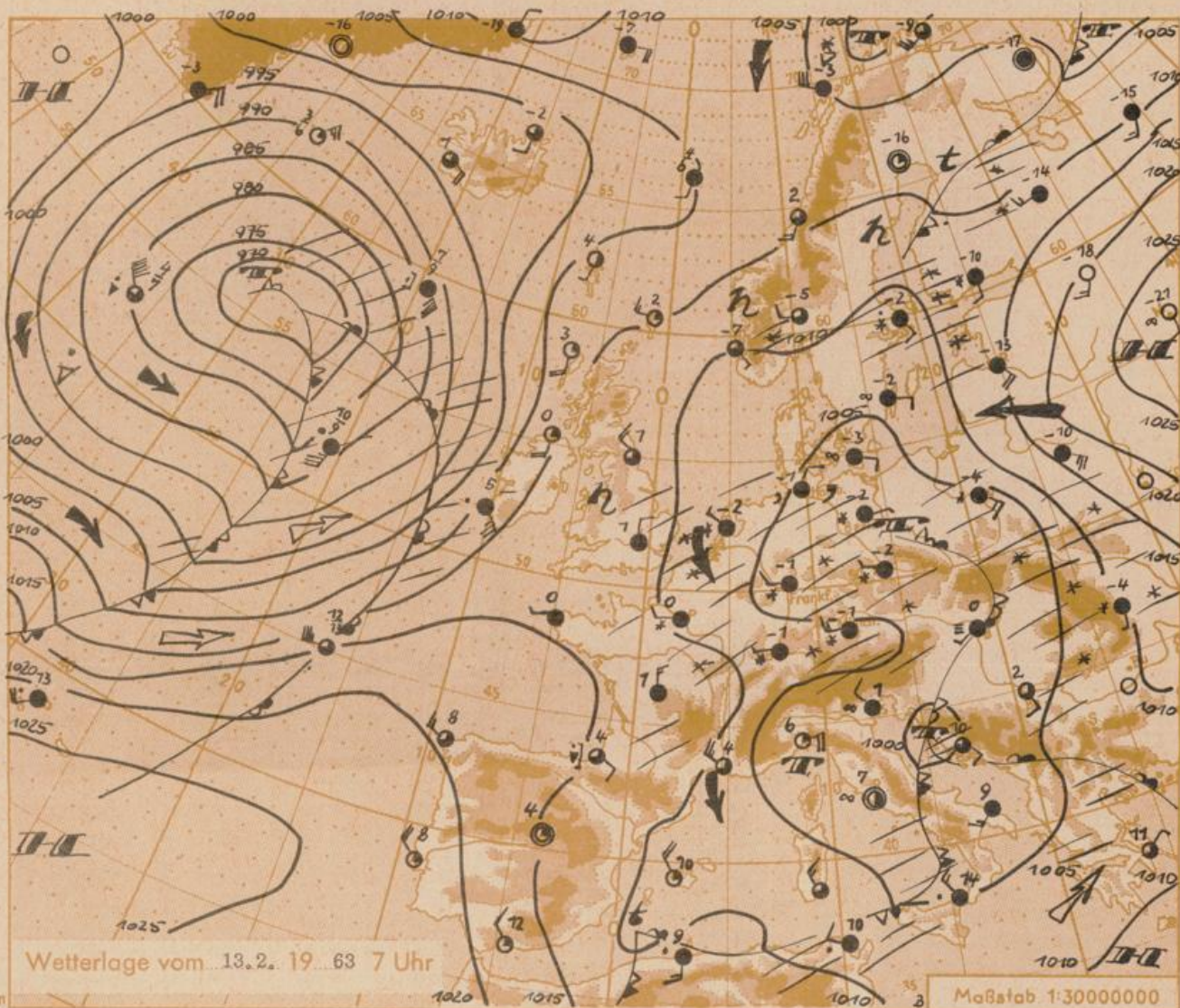
Orte mit gleichem, auf

Meereshöhe umgerechneten

Luftdruck in Millibar

1000 mb ≈ 750 mm

1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Mit dem Tiefdruckgebiet, das sich jetzt von Italien bis nach Mittel- und Norddeutschland erstreckt, ist am Dienstag ein Schub von Meeresluft nach Südbayern gelangt und hat hier leichte Milderung, auf den Bergen dagegen Temperaturrückgang gebracht. In München stieg dabei das Quecksilber erstmals seit dem 8. Januar wieder über den Gefrierpunkt an, und auch in den Alpentälern waren die Niederschläge teilweise mit Regen vermischt. Unter dem Einfluß des langsam ostwärts wandernden Tiefs kommt es auch heute Vormittag noch verbreitet zu Schneefällen, die von den Alpen bis zur Nordsee reichen.

Mit dem Abzug des Tiefs fließt von Norden her wieder etwas kältere Luft nach. Gleichzeitig wird sich das südlich der Azoren liegende (subtropische) Hochdruckgebiet, das nun zum ersten Male seit Mitte Dezember wieder gut ausgeprägt ist, mit einem Keil nach Mitteleuropa ausbreiten.

Das gestern über dem mittleren Atlantik erschienene Tiefdruckgebiet ist nur wenig ostwärts vorangekommen, hat sich aber merklich verstärkt und weist auf seiner Vorderseite kräftigen, weit südwärts reichenden Luftdruckfall auf. Im weiteren Verlauf dürfte es mit Randstörungen auch auf Deutschland übergreifen und allmähliche Milderung bringen. Zunächst ist aber bei abnehmender Bewölkung wieder nächtliche Frostverschärfung zu erwarten.

Vorhersage für Donnerstag, den 14. Februar 1963

Südbayern und Donaugebiet: Besonders in Alpennähe sowie nach Osten zu anfangs noch einzelne Schneefälle oder -schauer, im übrigen abnehmende Bewölkung. Nachts und morgens wieder zunehmender Frost, gebietsweise besonders in der Nacht zum Freitag wieder bis unter -10 Grad, Mittagstemperaturen nahe null Grad. Abflauernd, auf den Bergen aber teilweise starker Wind aus West bis Nord. An Steilhängen Lawinengefahr.

Weitere Aussichten: Keine beständige Lage.

Pi.